

Internierung aller wehrpflichtigen Deutschen und Oesterreicher in England.

Wien, 23. Oktober.

Die Höllezeresse gegen Oesterreicher und Deutsche in den Londoner Vorstädten haben ihre Wirkung auf die britische Regierung getan: England schickt sich an, dem Beispiele Frankreichs folgend, alle österreichischen, ungarischen und deutschen Staatsangehörigen, die im wehrpflichtigen Alter stehen, zu internieren. Motiviert wird dieser Beschluß mit der angeblichen Spionagetätigkeit von Deutschen in Antwerpen; die Ausführung des Beschlusses hat bereits begonnen. Gestern wurde, wie englische Blätter melden, bereits eine ganze Menge von Deutschen verhaftet; außerdem hat eine Anzahl großer Londoner Hotels alle deutschen und österreichischen Angestellten, auch die naturalisierten, entlassen. In Deutschland, dem Lande der Hunnen und Barbaren, und in Oesterreich-Ungarn verfährt man mit den Angehörigen der Staaten, die mit den beiden Centralmächten im Krieg stehen, in der humansten Weise. Aus Frankreich kommen Mitteilungen über wahrhaft barbarische Behandlung zurückgehaltener Deutscher und Oesterreicher; Rußland verschickt sie nach dem äußersten Osten, und nun teilt sich auch England, das Land, das den Anarchisten und den Verschwörern aus aller Welt Asyl gewährt hat, in den Ruhm der Entente-Genossen und interniert die Bedauerenswerten, die sich nicht mehr in Sicherheit zu bringen vermöchten. Das ist ein Ruhm, den die gesättigte Welt, zu der die Ententemächte nicht mehr zu gehören scheinen, Großbritannien nicht neidet und dem weder Deutschland noch Oesterreich-Ungarn nachstreben werden. Diese seltsamen britischen Kulturträger, die immer noch von ihrer unbeschränkten Seeherrschaft und von dem bevorstehenden großen Siege der Entente so laut als möglich reden und dabei vor Furcht vor den Zeppelinern und den deutschen Unterseebooten zittern, haben ja einige Übung in der brutalen Behandlung der Kriegsgefangenen. Die Burenkonzentrationslager unseligen Angedenkens sind noch nicht vergessen. Sie sollen, wie es scheint, jetzt eine Nachahmung finden; „Hunnen und Barbaren“ und deren Bundesgenossen werden zusammengetrieben, um eine Probe von Ententekultur und britischem Großmut zu erleben.

Die brutale Behandlung von Oesterreichern und Deutschen in England.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 23. Oktober.

Aus Kopenhagen, 22. d., wird berichtet: Nach Londoner Zeitungsmeldungen hat die englische Regierung beschlossen, alle im Lande wohnenden deutschen und österreichischen Staatsangehörigen, die im wehrpflichtigen Alter stehen, zu internieren. Mit der Durchführung dieses Beschlusses wurde sofort begonnen. Bereits gestern wurden im ganzen Lande eine Menge von Deutschen verhaftet. Als Ursache für diesen Beschluß wird angegeben, die Meldungen von umfangreicher Wirksamkeit deutscher Spione in Antwerpen vor dem Falle der Stadt hätten eine starke Erregung hervorgerufen.

Eine Reihe großer Londoner Hotels teilt mit, daß alle deutschen und österreichischen Angestellten, auch die naturalisierten, entlassen sind.